



Schönheit im Ton

Der Ton des neuen »Electrola« Modells bezaubert alle, die seine Schönheit, seine Reinheit und die von den höchsten Diskant- bis zu den tiefsten Bassnoten reichende Fülle hören. Es gibt jedes Instrument und jede Stimme naturgetreu wieder. Diese Vervollkommnung beruht auf der Anwendung der Prinzipien des »ausgeglichenen scheinbaren Widerstandes« (Matched Impedance), die nur »ELECTROLA« aufweist

DIE NEUEN »ELECTROLA« MODELLE 1928

WERDEN OHNE KAUFZWANG VORGESPIELT.

ELECTROLA GES. M. B. H. BERLIN

W. 8 LEIPZIGERSTR. 23 + W. 15 KURFÜRSTENDAMM 35
FRANKFURT ^{A/M} GOETHESTR. 3 + KÖLN ^{A/RH} HOHESTR. 103

AUTORISIERTE »ELECTROLA«-VERKAUFSTELLEN IN JEDER STADT



16. Goethe „Faust“, I. Teil, Vers 682/83.
17. Lessing „Emilia Galotti“, V. Akt, 2. Szene, übernommen aus dem 16. Gesang von Klopstocks „Messias“.
18. Goethe „Faust“, I. Teil, Walpurgisnacht.
19. „Wo still ein Herz von Liebe glüht“, Gedicht von Emanuel Geibel.
20. Schiller „Fiesko“, I. Akt, 5. Szene. (Die Doria waren ein Genueser Geschlecht.)

*

NEUE BÜCHER

Richard Huelsenbeck: Afrika in Sicht

Verlag W. Jeps, Dresden

Das Buch eines Schiffsarztes, der mit einer außerordentlichen Gelassenheit über seinen Beruf, über das, was er während einer Fahrt auf dem Schiff und an Land zu sehen bekommt, spricht. Die Passagiere, die Mannschaft und der Kapitän des Schiffes sind wundervolles Menschenpanorama, während die Landschaft als einziges ihren Charakter zeigt und bewahrt. Kein Reisebuch, wie man es sonst gewöhnt ist, nein, ein bitterböses, ein lustiges Buch, in dem der Verfasser niemanden schont, auch sich selber nicht.

Balder Olden: „Ich bin ich“

Universitas-Verlag, Berlin

Olden schreibt die Geschichte des Afrika-Peters, ohne ihn zu verteidigen. Ein unsentimentales Buch. Das Heroische wie das aufreizend Hässliche des Peterschen Lebens, über dem das furchtbare Motto: „Ich bin Ich“ steht, wird ohne Uebertreibungen und Untertreibungen berichtet. Peters, der mit einer Handvoll Leute in einem Monat ein Land so groß wie Deutschland erobert, nur weil er im Grunde zeigen will, wer er ist — wie hat er an den ihm begegnenden Frauen gehandelt? Bisweilen möchte man ihm an die Kehle springen vor Antipathie. Dieser Eroberer, dem Lebensgenugtuung nur aus dem Genuß des Ueberwindenkönnens quoll, mußte jede Persönlichkeit zum Kampf auf Leben und Tod reizen. Olden hat ihn tief erfaßt. Wenn Peters den Alterstrost seines Onkels, das schöne Mädchen Violet, zerstört und den gütigen Gönner damit